

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Nr. 34.

Sonnabend den 3. Februar.

1855.

### Bekanntmachung.

Nachstehende, der hiesigen Stadt gehörige Wiesen:

- 1) 3 Acker 7 Ruthen Connewitzer Bauerwiese, Abth. Nr. 7,
- 2) 2 Acker 144 Ruthen Trebiswiese bei Connewitz,
- 3) 13 Acker Kabelwiese bei Lindenau,

sollen, und zwar letztere nach Besinden in zwei Parzellen, von und mit diesem Jahre an anderweit verpachtet werden.

Pachtlustige haben sich deshalb

Dienstag den 6. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr

bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und die Pachtbedingungen nähere Auskunft in der Marstalls-Expedition erhalten.

Leipzig, den 18. Januar 1855.

Des Raths der Stadt Leipzig Deputation zu dem Dekonomiewesen.

### Landtagsmittheilungen.

4. Sitzung der ersten Kammer am 1. Februar.

In der heutigen Sitzung der ersten Kammer interpellirte Freiherr v. Welt die Staatsregierung bezüglich ihres Verhaltens gegen die Werbung einer englischen Fremdenlegion. Staatsminister Freiherr v. Beust erwiederte, daß die Staatsregierung alle in dieser Beziehung erforderlichen Schritte bereits gethan habe, obwohl Versuche zu dieser Werbung in Sachsen bis jetzt nicht zu ihrer Kenntniß gekommen seien. Die Kammer nahm hierauf noch einen Bericht ihrer ersten Deputation über den Antrag der zweiten Kammer auf Vorlegung einer definitiven Landtagsordnung entgegen.

### Fünfzehntes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Die in diesem Concert zu Gehör gebrachten Werke der reinen Instrumentalmusik waren Beethovens achte Symphonie (F dur), die Lustspiel-Duvertüre von J. Reich und die Duvertüre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber. Wie durchgehends in dieser Saison, war auch diesmal die Ausführung der Orchesterwerke eine treffliche, und besonders wirksam erwies sich abermals die von dem glänzendsten Humor übersprudelnde Symphonie. Die Lustspiel-Duvertüre nahm der sie selbst leitende Componist in etwas feurigerem Tempo, als sie im vorigen Jahre zum ersten Male vorgeführt wurde; das interessante und mit sicherer und geschickter Hand ausgearbeitete Werk gewann dadurch nicht wenig an Leben und Schwung. — Mit derselben Anerkennung, wie der Wiedergabe der Orchesterwerke, ist diesmal auch der Gesangsaufführungen zu gedenken. Es hatte dieselben Herr Professor Göthe übernommen, der treffliche Sänger, der es versteht, eine vollendete Technik zu wahrhaft schönen künstlerischen Gestaltungen zu verwenden — in dieser Beziehung daher ganz besonders als Vorbild für aufstrebende Talente aufzustellen ist. Im ersten Theile des Concerts sang Herr Göthe Recitativ und Arie aus „Iphigenia“ von Gluck, im zweiten die beiden Lieder von Franz Schubert: „Frühlingsglaube“ und „der Neugierige.“ Diese sämtlichen höchst gelungenen Vorträge machten einen großen und nachhaltigen Eindruck auf die Versammlung, welche sich durch enthusiastische Beifallsbezeugungen für diesen gegenwärtig immer seltener werdenden Genuss dankbar bewies. — Die beiden Instrumental-Solo-Vorträge

waren ein von Herrn Bruno Wollenhaupt gespieltes Adagio und Rondo für die Violine von Bleutemps und ein Concert in Form einer Gesangssuite für Waldhorn von A. van Brée, vorgetragen von Herrn Adolph Lindner. Herr Wollenhaupt, ein ehemaliger Zögling des hiesigen Conservatoriums, hat sich schon früher bei Gelegenheit einer öffentlichen Prüfung genannter Anstalt als ein im Technischen fertiger und talentvoller Violinist gezeigt. Auch diesmal recht fertigte er die gute Meinung, die man von ihm hegen durste. Er spielte das eine bedeutende Virtuosität voraussehende Musstück mit Sicherheit, Eleganz und Bravour; ein etwas größeres Hervorheben des geistigen Elementes dieser ansprechenden und sich über das Niveau gewöhnlicher Virtuosenstücke erhebenden Composition war das Einzige, was der Leistung des Herrn Wollenhaupt hin und wieder noch zu fehlen schien. — Herr Lindner, der schätzenswerthe erste Hornist unseres Orchesters, fand in der gewählten sehr schwierigen Composition hincrivend Gelegenheit, seine seltene Virtuosität auf seinem Instrumente zu bewähren. Neben dieser wirkten auch der prachtvolle, gesunde und kräftige Ton, den Herr Lindner dem Waldhorn zu entlocken versteht, der Geschmack im Vortrage — den vorzugswise der erste Theil des Concertstückes dem Virtuosen zu behätigen gestattete — nachhaltig auf das Auditorium, das auch diesmal der Leistung des Herrn Lindner die wohlverdiente Anerkennung zollte.

Ferdinand Gleich.

### Vermischtes.

Das bekannte Lied: „In Mirtils zerfall'ner Hütte schimmerte die Lampe noch“, ist, wie die Flensburger Zeitung vom Decembererfahrt, Wahrheit geworden. Vor circa siebenundzwanzig Jahren war nämlich der einzige dreizehnjährige Sohn noch lebender alter Eltern auf Kronborg-Wirk in einem Boote im Kattegat mit den Fischern, als sich ein furchtlicher Dran erhob und die schwedische Küste mit Wrackstücken und Leichen bedeckte. Das Boot kehrte niemals zurück und man vermutete, daß das Meer die ganze Besatzung verschlungen habe. Die Alten beweinten den Tod ihres einzigen Sohnes. Vor reichlich drei Wochen passierte ein hübsch gebauter Dreimaster Kronborg, dessen Eigentümer sich in Australien ein Vermögen von 170,000 Thalern erworben hatte. Er ließ sich ans Land sehen, mietete eine Postchaise und fuhr nach Kronborg-Wirk, wo er vor der verfallenen Hütte der alten Eltern austieg und sich für ihren Sohn erklärte. Ein englisches Schiff

hatte ihn in jener Unglücksnacht aufgenommen und nach San Francisco gebracht.

Eine fabelhafte Geschichte von „geätherten Hasen“ wird aus Danzig erzählt. Ein Rittergutsbesitzer unweit Bütow wollte nämlich einem seiner Freunde in Altpreußen ein Weihnachtsgeschenk mit einem Paar lebendigen Hasen machen und ließ dieselben in einem Käfig nach der dortigen Post bringen, jedoch der Postbeamte verweigerte die Annahme, indem er sehr artig dem Inspector, welcher sie brachte, bemerkte, daß lebendige Thiere nie als Poststücke angenommen würden. Betrübt ging der Inspector mit seinen Hasen fort, traf aber auf der Straße den dortigen Thierarzt und klagte ihm sein Leid. „Ei was“, sagte dieser, „da weiß ich ein Mittel, ich werde die beiden Hasen äthern!“ Gesagt, gethan. Bei einer Flasche Rothwein wurden die Hasen gestähert, und nun gings eito

zur Post. Sie wurden jetzt als todt angenommen, bekamen eine Signatur und die rothe Nummer, der eine 350, der andere 351 auf den Peiz und die Post ging mit den Scheintodten nach Danzig ab. Dort wurden die Poststücke abgeladen und in die Packkammer gelegt. Der Zufall führte aber den Mann bei den Hasen vorbei, welcher die Räume zu säubern hat. „Ei,“ sagt er, „das sind ein paar dralle Burschen,“ und dabei begoss er sie unversehens mit der Gießkanne. Zum Schrecken aller, die da waren, sprangen die beiden Hasen auf und vom Posthofe herunter und dem Thore zu und hinaus, verfolgt von Menschen und Hunden. Nach Verlauf von vier Tagen wurden — so erzählt man — die Hasen nach Danzig zum Markt gebracht; allein man erkannte an den rothen Nummern 350 und 351, daß es die Bütowschen davon gelaufenen Poststücke waren, und soll die Braten, welche das Hasenpanier ergriffen, in Beschlag genommen haben.

## Vom 27. Januar bis 2. Februar sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 27. Januar.

- Igfr. Julie Louise Lange, 19 Jahre 5 Monate alt, Polizei-Wachtmeisters Tochter, vor dem Zeiher Thore.  
Igfr. Auguste Henriette Böttcher, 20 Jahre alt, Dienstmädchen aus Eilenburg, im Jacobshospitale.  
Christiane Sophie Göthe, 70 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, an der Pleiße.  
Friedrich Eduard Sperling, 30 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Hausmann, in der Reichsstraße.  
Friedrich Carl Ebert, 42 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Handarbeiter, in der Nicolaistraße.  
Ein todgeb. Mädchen, Friedrich Carl Lülls, Maurers Tochter, in den Thonbergsstrassenhäusern.

Sonntag den 28. Januar

- Johanne Rosine Kämpfe, 52 Jahre 10 Monate alt, Stubenmalers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.  
Johann Christian George, 43 Jahre alt, Maschinenpuker der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn, im Jacobshospitale.  
Carl Hugo Biesche, 6 Jahre 8 Monate alt, Aufläders der königl. sächsisch-bayerischen Staats-Eisenbahn Sohn, in der Elisenstraße.

Montag den 29. Januar.

- Wilhelm Ludwig Petermann, 48 Jahre 2 Monate alt, Doctor und außerordentlicher Professor der Philosophie, in der Zeiher Straße.  
Friederike Wilhelmine Ullrich, 64 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters Ehefrau, in der Friedrichsstraße.  
Ein unehel. Knabe, 3 Jahre 11 Monate alt, in der Pleißengasse.  
Ein unehel. Mädchen, 1 $\frac{3}{4}$  Jahr alt, in der Friedrichsstraße.  
Ein unehel. Knabe, 6 Tage alt, in der Entbindungsschule.  
Ein unehel. todgeb. Knabe, in der Entbindungsschule.

Dienstag den 30. Januar.

- August Wilhelm Bornemann, 39 $\frac{1}{4}$  Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Rudolphstraße.  
Friedrich Gottlob Fischer, 39 Jahre alt, Hutmachersgeselle aus Lippendorf, im Jacobshospitale.  
Wilhelm Jäger, 16 Jahre alt, Schuhmacherlehrling aus Teuditz, im Jacobshospitale.  
Carl Moritz Winkler, 1 Jahr 5 Monate alt, Zimmergesellens Sohn, in der Nicolaistraße.  
Bernhard Friedrich Julius Sause, 16 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Pleißengasse.  
Ein unehel. Zwillingssknabe, 11 Tage alt, am Floßplatz.

Mittwoch den 31. Januar.

- Margarethe Barbara Lauber, 87 Jahre alt, Bürgers, Magisters und Inhabers eines physikal. Instituts Witwe, in der Lauchaer Straße.  
Christliebe Friederike Wust, 46 Jahre alt, Bürgers und Restaurateurs Ehefrau, in der Johannisgasse.  
Max Florenz Leidel, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der Ritterstraße.  
Emma Clara Brümmer, 4 Monate alt, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.  
Daniel Reinhold Tröse, 52 Jahre alt, Schuhmachermeister, Versorger im Georgenhause.  
Wilhelm Altermatt, 71 Jahre alt, vormal. Laternenwärter, im Thomasgässchen.  
Johanne Christiane Krebs, 67 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in den Thonbergsstrassenhäusern.

Donnerstag den 1. Februar.

- Carl Friedrich Guldner, 41 Jahre alt, Advocat und Notar, im Barfußgässchen.  
Christian Wilhelm Haase, 66 Jahre alt, vormal. Kaufmann in Hainichen, in der Windmühlengasse.  
Friedrich Eduard Sterl, 57 Jahre alt, Rathswaageassistent, in der Gerberstraße.  
Johann Julius Winkert, 32 Jahre 8 Monate alt, Handarbeiter, in den Thonbergsstrassenhäusern.  
Anna Marie Hedwig Böttiger, 3 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Maurergesellens Tochter, in der Georgenstraße.  
August Max Schimmel, 4 Monate alt, Schriftschrers Sohn, in der Zeiher Straße.  
Franz Otto Steudel, 4 Wochen alt, Schriftschrers Sohn, in der Antonstraße.

Freitag den 2. Februar.

- Wilhelmine Christiane Krabitz, 55 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Burgstraße.  
Friedrich Adolph Ledig, 2 Jahre 2 Monate alt, Kreisamtslandrichters Sohn, in der Windmühlenstraße.  
Ein Mädchen, 10 Tage alt, Carl Robert Ludewigs, Bürgers und Goldschlägers Tochter, im Sporergässchen.  
Franz Ferdinand Gustav Arthur Kröner, 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alt, Aufwärters des Stadtschulden-Tilgungs-Fonds Sohn, in der Querstraße.

8 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 2 aus der Entbindungsschule, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 39.

Vom 27. Januar bis 2. Februar sind geboren:

15 Knaben, 12 Mädchen; 27 Kinder, worunter 1 todgeb. Knabe und 1 todgeb. Mädchen.

**Am Sonntage Septuagesima predigen**

- zu St. Thomä: Früh 1/2 Uhr Herr Subdiak. Valentinus.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
- zu St. Nicolai: Früh 1/2 Uhr Herr D. Ahlfeld.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben.
- in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.  
Vesper 2 Uhr Herr Land. Korn.
- zu St. Petri: Früh 1/2 Uhr Herr M. Naumann.
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe.
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl.
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.  
Vesper 1/2 Uhr Betstunde und Examen.
- zu St. Jacob: Früh 1/2 Uhr Herr M. Michaelis.
- reformierte Kirche: Früh 2/4 Uhr Herr Pastor Howard.
- katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr Kaplan Dresner.
- deutschl. Gemeinde: Früh 2/4 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Comm. in Sonnewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Blüher.

Montags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.  
Dienstags Thomaskirche Früh 8 U. Herr M. Walter. (2 Tim 3.)  
Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.  
Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.  
Freitags Nicolaikirche Früh 7 U. Herr D. Tempel.

**Wöchner:** Herr D. Meißner und Herr D. Tempel.

**W o t e t t e .**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Nimm von uns, Herr Gott ic., von Hauptmann.  
Unendlicher, Herr unser Gott ic., von Spohr.

**K i r c h e n m u s i k .**

Morgen früh 1/2 Uhr in der Thomaskirche:  
Hymnus, von Salieri.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n .**

Vom 26. Januar bis mit 1. Februar 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) A. R. Löchner, Bürger und Tischlermeister hier, mit Igfr. E. P. Winkler, Markthelfers hier Tochter.
- 2) J. G. Meißner, Bürger, Tischlermeister u. Hausbes. hier, mit Igfr. L. E. Schubert, Sortierbriefträgers beim Oberpostamt hier hinterl. Tochter.
- 3) C. E. Walther, Oberlehrer am Seminar zu Grimma, mit Igfr. E. Löper, Bürgers und Goldarbeiteis althier Tochter.
- 4) C. E. Merkels, Bürger und Hausbesitzer althier, mit Frau C. R. Bahn, Bürgers und Kürschnermeisters Witwe, geb. Schmidt.
- 5) C. H. Seifert, Zugwagenwärter bei der sächs.-bayer. Staats-Eisenbahn zu Werdau, mit Igfr. J. A. Kappe, Stellmachermeistr. in Oberthau hinterl. L.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n .**

Vom 26. Januar bis mit 1. Februar 1855.

**a) Thomaskirche:**

- 1) G. A. Kalbs, Bürgers und Uhrmachers hier Sohn.
- 2) F. W. Wiegners, Schriftgießers Sohn.
- 3) G. A. Magers, Sergeant im 2. Jägerbataillon Sohn.
- 4) E. F. Kühlers, Conducteurs Sohn.
- 5) F. G. Pegers, Schneidergesellens Sohn.
- 6) J. F. Gersdorffs, Handarbeiters Tochter.
- 7) H. M. Enders, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 8) C. A. Hahns, Schuhmachergesellens Tochter.
- 9) C. H. Altners, Markthelfers Tochter.
- 10) G. A. Gottweiss, Tischlergesellens Sohn.
- 11) E. A. Richters, Gastwirths Tochter.
- 12) E. D. Pflugs, Fouriers 3. Comp. 1. Jägerbat. Tochter.

**b) Nicolaikirche:**

- 1 und 2) G. E. Grenkels, Factors der hiesigen königl. sächs. Porzellan-Niederlage Zwillinge Sohn und Tochter.
- 3) J. F. R. Schüttels, Bürgers und Buchbindermeisters L.
- 4) J. G. S. Helms, Briefträgers Sohn.
- 5) C. A. F. Nümanns, Markthelfers Sohn.
- 6) G. E. Simons, Schlossers im L.-Dr. Bahnhofe Tochter.
- 7) F. Hoffmanns, Markthelfers Sohn.
- 8) F. Neuholds, Schaffners bei der M.-L. Eisenbahn Sohn.
- 9) C. A. Rudolphs, Bürgers und Klempnermeisters Sohn.
- 10) F. A. Schönbrods, Meublespolitors in den Straßenhäusern L.
- 11) J. F. A. Glöckners, Cigarettenarbeiteis daselbst Tochter.

**c) Katholische Kirche:**

- 1) Eine Tochter des Herrn B. J. Hansen, Bürgers u. Kaufmanns hier.
- 2) Th. Stecker, Schneiders hier Tochter.

**Leipziger Börse am 2. Februar.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	116	—	Sächs.-Schlesische .	100 $\frac{1}{4}$	—
Berlin-Anhalt . . . .	131	—	Thüringische . . . .	98	—
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	135 $\frac{3}{4}$	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Braunschweig. Bank-		
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn . . . .	—	—	Actien . . . .	110 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig-Dresdner . .	190	—	Weimar. Bank-Actien	97 $\frac{1}{2}$	97 $\frac{1}{8}$
Löbau-Zittauer . . .	36	35 $\frac{1}{2}$	Wiener Bank-Noten	79 $\frac{1}{4}$	78 $\frac{7}{8}$
Magdeb.-Leipziger .	242	290 $\frac{1}{2}$	Oesterr. 5% Metall.	—	65 $\frac{3}{4}$
Sächs.-Bayersche . .	79 $\frac{1}{2}$	79	„ 1854er Loose	—	80 $\frac{3}{4}$
			Preuss. Prämien-Aul.	100 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{1}{4}$

**Leipziger Frucht preise**

vom 26. Januar bis mit 1. Februar.

Weizen, der Scheffel . . . .	7 $\frac{1}{2}$ — 7 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2
Korn, der Scheffel . . . .	5 : 5 : — : bis 5 : 10 : — :
Gerste, der Scheffel . . . .	3 : 10 : — : bis 3 : 15 : — :
Hafser, der Scheffel . . . .	2 : 10 : — : bis 2 : 15 : — :
Kartoffeln, der Scheffel . . . .	1 : 25 : — : bis 2 : 5 : — :
Rüben . . . .	8 : — : — : bis 8 : 10 : — :
Erbse, der Scheffel . . . .	5 : 15 : — : bis 5 : 25 : — :
Heu, der Centner . . . .	— 20 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 1 $\frac{1}{2}$ — 2
Stroh, das Schock . . . .	2 : 25 : — : bis 3 : 15 : — :
Butter, die Kanne . . . .	— 15 : — : bis — 17 : 5 :
Buchenholz, die Klafter . . . .	8 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ — 2 bis 8 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ — 2
Birkenholz, . . . .	6 : 20 : — : bis 6 : 25 : — :
Eichenholz, . . . .	5 : 5 : — : bis 5 : 10 : — :
Ellernholz, . . . .	5 : 15 : — : bis 5 : 20 : — :
Kiefernholz, . . . .	4 : 20 : — : bis 5 : 5 : — :
Kohlen, der Korb . . . .	4 : — : — : bis — : — :
Kalk, der Scheffel . . . .	— 25 : — : bis 1 : — : — :

**Tageskalender.****Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, engl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Göthen: 1) Mrgns 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrtreissen in Wagenclasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ , II. und 3) Abends 5 $\frac{1}{2}$ , II. letzter Zug, mit Übernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnb.]; (B) über Röderau: 1) Mrgns 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ , II. [Leipz.-Dresdner Bahnb.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, engl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehndlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Mrgns 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Mrgns 6 U., mit Übernachten in Prag; 3) Vrmitt. 10 U., mit Übernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ , II. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abends 5 $\frac{1}{2}$ , II.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipz.-Dresdner Bahnb.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gera (auch Gafel): 1) Mrgns 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mittags 12 U., mit Übernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipz.-Magd. Bahnb.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Mrgns 7 U. 15 Min. (Schnellzug, nur in Wagenclasse I. u. II.); 2) Nachm. 2 U. 30 Min., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnhof.]

- IV. Nach Hof, über Altenburg, in gleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehendlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Mrgns 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Mrgns 7 u. 15 Min. (Eilzug in Wagenklasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 3) Nachm. 2 u. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direkt nach Paris; 4) Abends 6 u. 30 Min., bis nach München, alle 4 Stufen ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehendlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Mrgns 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Göthen, dann nach Berlin; 2) Mrgns 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Mrgns 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güter- und Personenzug); 4) Mittags 12 u., mit Übernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., jedoch nur bis Göthen, dann nach Berlin; 6) Abends 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u., mit Übernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abends 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. (Güter- und Personenzug), mit Übernachten in Göthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Stadt-Theater.** 82. Abonnementvorstellung.  
Gastvorstellung des Fräulein Claus, vom herzogl. Hoftheater zu Braunschweig.

Neu einstudirt:

**Die Gefangenen der Czaarin.**  
Lustspiel in 2 Acten, frei nach Bayard.

Personen.

Die Czaarewna . . . . .  
Graf Valoff, Polizeiminister, . . . . . Herr Pauli.  
Major Petrow, Commandant der Festung Schlüssel-  
burg, . . . . . Herr Leuchert.  
Friderika, seine Tochter, . . . . . Fräul. Berg.  
Alexis Maximowsky, Leutnant, . . . . . Herr v. Othegraven.  
Ivan, Leutnant der kaiserlichen Garde, . . . . . Herr Karlowa.  
Ein Diener . . . . . Herr Steps.  
Die Schildwache . . . . . Herr Wirth.  
Pagen. Officiere. Hofdamen und Herren. Wachen.  
Scene: 1. Act Saal in der Festung, 2. Act auf dem Lande der  
Czaarewna.  
\*\* Die Czaarewna — Fräul. Claus.

**Er ist nicht eifersüchtig.**  
Lustspiel in 1 Act von Alexander Elß.  
Personen.

August Hohendorf, Arzt, . . . . . Herr v. Othegraven.  
Cäcilie, seine Gattin, . . . . . Fräul. Berg.  
Baumann, Rentier, ihr Onkel, . . . . . Herr Ballmann.  
Hermann, Hohendorfs Diener, . . . . . Herr Saalbach.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. Bonnig,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Käst.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von **C. Schaus** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**J. Reichels Bandagen-Wmagazin,** Markt, Königl. 17. Druck-  
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Optisches und physikalisches Wmagazin** von **J. F. Öster-**  
land, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Pers-  
pective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

**W. Spindlers Druck-, Färbererei und Waschanstalt,**  
Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensär-**  
berei von **Franz Löbstdt**, Gerberstraße Nr. 22.

**Carl Thieme,** Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung  
en gros und en detail, Thomasgässchen Nr. 11.

**Blumenverkauf** von **G. A. Nohland**, Auerbachs Hof Nr. 65,  
empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

**Pavuenfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, em-  
pfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt  
hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

## Börse in Leipzig am 2. Februar 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	à %	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 139 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp. 5 Ro. pr. St.	— 5. 10 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Leipz. Stadt-Obligat. . . . . 4	—	—	—
	2 Mt.	—	Holland. Duc. à 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Agio pr. Ct.	— 4	do. do. . . . . 4 <sup>1</sup>	—	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Kaiserl. do. do. - . . . do.	— 4 *	Sächs. erbl. v. 500 . . . <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3 <sup>1</sup>	90	—
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. - à 65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> As. do.	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S. 100	—	Passir. do. do. - à 65 As. do.	—	do. do. v. 500 . . .	3 <sup>1</sup>	94 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
	2 Mt.	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Ld'or.	k. S. 107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	1 —	do. lausitzer do. . . . . 3	—	—	—
à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . .	2 Mt.	—	Noten der K. K. Oestr. privile.	— 78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	do. do. . . . . 3 <sup>1</sup>	—	94	—
Breslau pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pr. Crt.	k. S. 99 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	do. do. . . . . 4	—	100	—
	2 Mt.	—	Gold pr. Mark sein Cöln. . . . .	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn- Part.-Obligationen . . . . . 3 <sup>1</sup>	—	106	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 56 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	—	Silber do. do. . . . .	—	Thüringische Eisenb.-Priori- täts-Obligationen . . . . . 4 <sup>1</sup>	—	—	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	Staatspapiere & Actionen, exclusive Zinsen à %	86 —	K. Pr. St.- v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	89	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S. 148 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—	v. 1830 v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3	—	Cr.-C.-Sch.- kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	— kleinere . . . 3	—	do. Staats-Schuld-Scheine . 3 <sup>1</sup>	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{ 7 Tage dato 2 Mt. . . . .	—	— 1847 v. 500 . . . . 4	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 <sup>1</sup>	—	—	—
	{ 3 Mt. . . . .	6. 15 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	— 1852 v. 500 . . . . 4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	do. do. do. 5	65 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—
Paris pr. 300 Frances . . .	{ 2 Mt. . . . .	—	— v. 100 . . . . 4	—	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—	—
	{ 3 Mt. . . . .	—	— 1851 v. 500 u. 200 - 4 <sup>1</sup>	101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	Leipziger Bank-Actionen à 250 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	181	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	{ 2 Mt. . . . .	—	— 1851 v. 1000 u. 500 - 3 <sup>1</sup>	—	pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
	{ 3 Mt. . . . .	—	— rentenbriefe / kleinere . . .	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actionen à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 190	—	—	—
Augustd'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mk. Br. u.	—	—	— kleinere . . .	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actionen à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 35 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	— Eisenb.-Co. Mich. 1855 à 4	—	Alberts- do. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Preuss. Fr'd'or 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> idem - do.	—	—	— später 3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen à 200 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 131	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> nach ge- ring. Ausmünzungsf. Agio p.Ct.	—	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *	do. do. S.-Schles.-Eisenb.- Comp. . . . . à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4	100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> . . . . . pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 290 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
			Leipz. St.- v. 1000 u. 500 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 3	—	Thüring. do. à 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> pr. 100 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 98	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pl.

\*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 5 Pl.

# Bekanntmachung.

Die bevorstehende hiesige **Neminiscere-Messe** wird eingeläutet am 5. März d. J.,  
das Auspacken der Waaren beginnt am . . . . . 24. Februar d. J.,  
der Engros-Verkauf beginnt am . . . . . 26. Februar d. J.,  
der Messbudenbau und Detail-Verkauf beginnt am . . . . . 27. Februar d. J.

Frankfurt a. d. O., den 30. Januar 1855.

## Der Magistrat hiesiger Haupt- und Handelsstadt,

### Zweihundert Gulden Belohnung.

**Bekanntmachung.** Nach einem anher gelangten Ausschreiben des Polizei-Amtes zu Frankfurt a. M. sind dem dasigen Müllermeister Friedrich Benjamin Zeh in der Nacht vom 29. zum 30. vor. Mts. die nachstehend unter A. verzeichneten Gelder und Effecten mittelst Einbruchs entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher in Betreff dieses Diebstahls oder des Diebes jetzt oder künftig einen Nachweis zu liefern vermag, sich unverzüglich bei uns zu melden, und bemerken, daß der Bestohlene für Denjenigen, welcher zuerst solche Mittheilung macht, daß die Wiedererlangung des Gestohlenen gelingt, eine Belohnung von

#### Zweihundert Gulden

bestimmt hat. Leipzig, den 2. Februar 1855.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

#### A.

#### Verzeichniß der entwendeten Gelder und Effecten.

- 1) Zwei Rollen Brabanter Thaler, jede zu 108 Fl.,
- 2) eine Rolle Zweiguldenstücke zu 100 Fl.,
- 3) achtzehn Rollen Einguldenstücke, jede zu 50 Fl.,
- 4) sechs Rollen Halbguldenstücke, jede zu 50 Fl.,
- 5) ein Pack Sechsbahtner im Betrage von 150 Fl.,
- 6) zehn Rollen Sechsbahtner, jede zu 50 Fl.,
- 7) drei Rollen Dreibahtner, jede zu 25 Fl.,
- 8) drei Pack mit Hessischen, Nassauischen, Württembergischen u. c. Zehn-, Fünf- und Einguldscheinen (meistenteils Ein-guldscheine), jedes zu 100 Fl.,
- 9) verschiedene Cassenscheine im Betrage von 50 Fl.,
- 10) ungefähr 20 Thlr. in verschiedenen Thalerstücken bestehend,
- 11) ungefähr 30 Fl. in durchlöcherten Dreibahtnern und einigen Sechsbahtnern bestehend,
- 12) vier holländ. Behnguldenstücke,
- 13) sechs Einthalerscheine,
- 14) verschiedene kleine Münze,
- 15) ein sehr defetter, mehrfach beklebter Einhalerschein,
- 16) ein vierseitiges, von Weiden geflochtenes Körbchen, ungefähr 1 Zoll hoch, 6 Zoll lang und 4 Zoll breit, mit vier Abtheilungen, und
- 17) ein mit Stahlperlen in Form von Palmen gewirktes, bereits gebrauchtes Portemonnaie von grauen Rosshaarren, mit Stahlbügel.

### Zwanzig Thaler Belohnung.

**Bekanntmachung.** Aus einem in der Reichsstraße hier gelegenen Geschäftslocale sind gestern Mittag zwischen 12 und 2 Uhr theils mittelst Anwendung von Nachschlüsseln, theils mittelst gewaltsamer Erbrechung die nachstehend verzeichneten Gelder entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher über die Verübung dieses, mit größter Frechheit ausgeführten Diebstahles, namentlich die Person des Diebes, näheren Aufschluß zu geben geeignet ist, und sichern Denjenigen, welcher uns den Dieb nachweist, eine Belohnung von 20 Thalern zu.

Leipzig, den 2. Februar 1855.

**Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.**

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

#### Verzeichniß der entwendeten Gelder.

- 96 Thaler in verschiedenen Cassenscheinen,  
ein königl. preuß. Cassenschein von 100 Thalern, Lit. C.  
No. 32501,

zwei königl. preuß. Cassenscheine à 10 Thaler,  
ein fünfhälteriges sächsisches Cassenschein,  
zwei Braunschweigische Louisd'or,  
ein Friedrichd'or,  
zwei russische Imperials,  
ein Coupon eines sächsischen Landrentenbriefes, auf 8 Mgr. 2 Pf.  
lautend,  
drei Zweithalerstücke,  
fünfzehn Einthalersstücke,  
26 Mgr. 2 Pf. einzelnes Silber- und Kupfergeld.

### Subhastation.

Das sub Nr. 81 des hiesigen Brandcatasters mit 228,00 Steuer-einheiten belegte und auf Fol. 93 des Grund- und Hypotheken-buchs für Volkmarstdorf eingetragene Hausgrundstück soll auf Antrag der Besitzerin

den 16. März 1855

an hiesiger Gerichtsstelle Mittags 12 Uhr öffentlich an den Meist-bietenden versteigert werden, was unter Verweisung auf den in der Meisel'schen Schenkwrthshaft allhier aushängenden Anschlag, dem die Subhastationsbedingungen beigefügt sind, andurch bekannt gemacht wird.

Volkmarstdorf, den 27. Januar 1855.

**Die Gräfl. Kleist'schen Gerichte das.**  
Dr. Osterloh.

### Nuß- und Brennholz-Auction.

In der Eythraer Rittergutswaldung unweit der Elsterbrücke sollen  
**Wittwoch den 7. Febr. d. J.** von früh 9 Uhr an  
eine Partie starke und schwache rüsterne Nußstücke,  
80 eilene und aspene dergl.  
15 Klaftern rüsterne Scheite und  
50 = aspene dergl.  
meistbietend verkauft werden.

Geffert, Görlitz.

### Nußholz-Auction.

Künftigen Montag den 5. Februar a. c. früh halb 10 Uhr sollen auf dem Holzschlage bei Pomßen, das „Henkerholz“ genannt, nur wenige Hundert Schritt von der Chaussee entfernt, eine grohe Anzahl eichene, birkene und aspene Nuß- und Schirrhölzer öffent-lich meistbietend verkauft werden.

Der 10. Theil der Kaufsumme ist als Angeld sogleich zu bezahlen; die übrigen Bedingungen werden an Ort und Stelle be-kannt gemacht.

Rittergut Pomßen, am 30. Januar 1855.

### Auction.

In Herren Tannerts Hause, Weststraße Nr. 1656,  
eine Treppe hoch, sollen

**Montag den 5. Februar d. J.**

Worm. von 9 bis 12 und

Nachm. = 1/2 = 5 Uhr

diverse Meublen, Wäsche, Bettken, Küchengeräthe u. a. durch Unterzeichneten gegen Baarzahlung in Sächs. Cour. notariell versteigert werden.

Leipzig, den 27. Januar 1855.

Adv. Joh. M. Jäger,  
req. Notar.



Visitenkarten, 100 Stck. 1 -f, Empfehlungs- und Einladungskarten, elegant u. billig, empfiehlt die Steindruckerei von  
**C. A. Walther**, Thomaskirchhof Nr. 13.

# Alberts-Bahn.

Die für den 3. Februar ausgeschriebene, mit **Neun Thaler 16 Mgr.** zu leistende **Achte Einzahlung** auf die Actien der **Alberts-Bahn** wird im Auftrage des Directoriums von den unterzeichneten Häusern gegen Vergütung einer geringen Provision  
**bis zum 3. Februar 6 Uhr Abends**

angenommen. Der Umtausch gegen die neuen Interims-Actien kann, so weit der Vorrath reicht, sofort erfolgen.  
 Leipzig, den 29. Januar 1855.

**Frege & Comp. Sehirmser & Schlick. Becker & Comp.**

Heute Nachmittag 3 Uhr erscheint Nr. 1 des

# Leipziger Telegraph.

Zur Bequemlichkeit des Publicums nehmen Herr **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, und Herr **C. F. Schmidt**, Universitätsstraße, Paulinum, Bestellungen an.

**Philipp Neclam jun.**, Königstraße Nr. 4.

Ph. Girardot, ayant encore plusieurs heures convenables dans la journée, prie les personnes qui désirent pratiquer le français, ainsi que les Parens qui voudraient faire apprendre cette langue à leurs enfans, de bien vouloir s'adresser Auerbachs Hof, chez Monsieur Wassermann, au 2e.

Nur noch kurze Zeit werden die beliebten Portraits in Wasserfarbe à Stück 15 M. gefertigt Hainstraße, Stern, 3 Et., Treppe A.

## Elegante Schlitten,

ein- und zweispännige, verleihe ich mit und ohne Geschirr auf Stunden, Tage oder auf die Dauer der Wintersaison.

**L. Heilmann** im großen Reiter.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. Geschw. Nöderka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Et.

Feine Herren- und Damenmasken so wie Dominos sind in Auswahl zu verleihen Brühl Nr. 50, der Ritterstraße schräg über bei Schüz.

**Maskenanzüge für Damen,** Fledermäuse, Dominos, Hüttchen, Mieder, elegant und flott, werden zu herabgesetzten Preisen verliehen Ritterstr. 13, 2 Et.

**Neue Fledermäuse, Dominos, Mönchs-Kutten, Matrosen** sind billig zu verleihen  
 Hôtel de Pologne Nr. 119 im Kleider-Magazin.

Höchst elegante Herren- u. Damen-Costüms, Dominos, Pilgerkutten, Fledermäuse, neu, empfiehlt **G. Semmler**, Brühl 67, 3. Et.

**Aromatische Zahnsseife** nach Pelletier das Stück 6 M. erhält in Commission  
 die Hosapotheke zum weißen Adler.

**Frostseife**, bewährt gegen Frost und das Auftreten der Haut, à Stück 2½ M., empfiehlt

**Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

**Chin. Haarliquor**, Haare echt braun und schwarz zu färben, à Flacon 7½ Mgr., empfiehlt

**Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

## Das Sargmagazin

in der Bosenstraße Nr. 2  
 empfiehlt alle Arten Särge zum billigsten Preis.

## Copirmaschinen

von einfacher, praktischster Construction, den eisernen täuschend ähnlich, jedoch viel billiger, empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

## Gummi-Ueberschuhlager

**Schlittschuhe** empfiehlt **Eduard Goedel**, Petersstraße 48.

**Selbstwirkende Uterusdouchen** nach Angabe Herrn Prof. Dr. Grenzer, zur Anwendung in jedem Gefäß, so wie dergl. mit tragbarem Reservoir empfiehlt  
**Joh. Reichel**, Mechanikus u. Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

## Thermometer

der zweckmäßigsten Arten empfiehlt  
**Th. Teichmann**, Barfußpförtchen Nr. 24.

## Fertige Damen-Mäntel.

Um für diesen Winter mit meinem bedeutenden Lager zu räumen, verkaufe selbige sehr billig. **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

**Tigerplüsche zu Reit- u. Schlittendecken** empfiehlt das Teppichlager von

**Philippe Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.



Waare

**Feinste Pariser Herrenhüte**, mit Vorrichtung gegen Durchschwülen, **Par. Thibet-hüte** mit besten Federgestellen und **engl. Beise-hüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter **G. B. Heisinger** im Mauricianum.

## Vulcanisierte Gummi-Ueberschuhe

eigner Fabrik, mit Lederfutter und Ledersohlen, empfiehlt einem geehrten Publicum ergebenst, so wie alle derartige Reparaturen bestens besorgt werden.

**Friedr. Grethlein**, Schuhmachermeister, Gewölbe in Kochs Hof, im 2. Hofe.



mit vollständiger Einrichtung zum praktischen Gebräuch für Erwachsene, als auch einfache für Knaben, empfiehlt  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

\* **Warme wollene Handschuhe**, \*  
 Strümpfe, Jacken, Shawls, Mützen, Ohrwärmere, Gamaschen, Cravatten und Schlippe empfiehlt

**Carl Sörnitz**, Grimma'sche Strasse No. 4/6.

## Buckskin-Handschuhe

sind noch in allen Nummern vorrätig und werden zu billigen Preisen verkauft in der Bude dem Café national gegenüber.

eigner Fabrik, mit Ledersohlen, beste Qualität, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

**W. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, im Durchgang Gewölbe Nr. 29.

**Für Damen**  
empfiehlt Gummiband u. Schnüre, Holzstricknadeln, Lockenwickel und Hölzer, Schweißblätter, Hefte, Fischbein ic.

**F. A. Poyda**, Reichsstraße Nr. 52.

**Bielefelder Leinwand**, reiche Auswahl aller Qualitäten, im Ganzen und Einzelnen; fertige Wäsche, besonders Überhemden in den neuesten Schnitten bei **Louis Seyfferth**, Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage, dem Naschmarkt vis à vis.

### Nr. 9, Markt Nr. 9

großes Lager in Damenmänteln, Mantillen, Morgenröcken ic. der neuesten Façons empfiehlt billigst **C. Egeling**, 2. Etage.

### Lampendochte

in allen Breiten von bekannter Güte empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Straße Nr. 14.

### Englischen Hanfzwirn

und Schweizer Strickgarn in bester Qualität empfiehlt.  
**F. W. Sturm**, Grimm. Straße Nr. 31.

**Zu verkaufen** steht unter Garantie ein solid gebautes tafel. Pianoforte von schönem starken Ton Ritterstraße Nr. 13, 2 Tr.

1 Pultcommode mit Aufzahlschrank und mehrere Gebett gut gehaltene Federbetten sind zu verkaufen Frankf. Straße 59 im Hofe r. 1 Tr.

Eine gebrauchte Ottomane für  $8\frac{1}{2}$  Pf. nebst 3 Stühlen für 25 Pf. sind zu verkaufen Querstraße Nr. 4 bei **Salingre**.

**Verkauf**. Ein schöner schwarzer Astrachan-Pelz ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schneidermeister **Ungewiss**, Neumarkt Nr. 42.

**Zu verkaufen** ist billig ein fast ganz neuer Burnus mit Astrachan-Pelz Zeitzer Straße Nr. 4, erste Etage.

**Billig zu verkaufen** ist ein schöner Bisam-Pelz Frankfurter Straße Nr. 17, 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist billig ein ungarischer Reisepelz. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 26 bei **Friedr. Struve**.

### Ein eleganter Schlitten,

ein- und zweispännig zu fahren, ist billig zu verkaufen bei **Schlobach & Morgenstern**, im Hofe rechts.

**Zu verkaufen** ist ein schöner Tafelschlitten kleine Windmühlengasse Nr. 4.

**Zu verkaufen** ist ein schöner eleganter Tafelschlitten nebst Korb-Schlitten Gerberstraße Nr. 56 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein einspänniger Schlitten für 6 Thlr., so wie eine Partie schönes Heu bei **Thieme**, gr. Funkenburg.

**Zu verkaufen** stehen zwei vierfüßige Tafel-Schlitten, ein- und zweispännig, große Windmühlerstraße Nr. 47.

Ein vollständiges Glockengeläute nebst Federstühlen für zwei Pferde, ein Kutschkasten, der sich zu einem Schlitten eignet, sind zu verkaufen Gerberstraße Nr. 7 parterre.

### Zu verkaufen

find vier gute Zuggpferde  
**Gerberstraße, Stadt Magdeburg**.

**Zu verkaufen** sind wieder einige 100 Körbe trockenes eichenes und birkenes Brennholz à 6 Pf. bei  
**J. C. Raul**, Holzgasse Nr. 2.

**Zu verkaufen** ist eine Quantität  $\frac{1}{4}$  ellig. trockenes buchenes Brennholz à Klafter  $7\frac{1}{2}$  Pf. bei  
**J. C. Raul**, Holzgasse Nr. 2.

**Zu verkaufen** sind einige Lowry's von trockenem starken  $\frac{1}{4}$  ellig. Ellern-Brennholz à Klafter  $7\frac{1}{2}$  Pf. sind wieder angekommen bei  
**J. C. Raul**, Holzgasse Nr. 2.

### Brennholz-Verkauf.

$\frac{1}{4}$  elliges Birken-Scheitholz à Klftr.  $8\frac{1}{2}$  Pf.,  $\frac{1}{4}$  ellig. Eichenholz à  $7\frac{1}{2}$  Pf. verkauft von heute

**C. W. Gescke**, Holzhof Lauchaer Straße.

**Beste Zwicker Steinkohlen** à Scheffel 15 Pf. empfiehlt  
**A. Haring**, kleine Fleischergasse, Barthels Hof.

<b>Londres-Hav.-Cigarren</b>	25	Stück 10 Pf.
<b>Upmann-Londres</b>	25	" 15 "
<b>Salvadora</b> do.	25	" 25 "
<b>El Astro</b> do.	25	" 30 "
<b>Cab. Carabajal</b>	25	" 30 "

empfehlen **G. C. Marx & Comp.**

**Krautstabak** à 22 Pf. empfehlen

**Richard Kast & Obermann**, Wintergartenstraße.

**Dampf-Kaffee** à 9 9/4, 10, 10 1/2, 11 Pf. empfehlen

**Richard Kast & Obermann**, Wintergartenstraße.

**Malzsyrup**, das Beste bei Husten, à Glas 15 und 25 Pf. empfiehlt

**W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6

Von

### Pastilles digestives de Bilin, Kreuznacher Mutterl.-Salze

trafen wiederum neue Sendungen ein.

Leipzig, den 31. Januar 1855.

**Mineralwasser-Handlung**  
von **Samuel Ritter**,  
Petersstraße im grossen Reiter.

### Dr. Gräf'sche Brust-Bonbons, Althee-Bonbons, Ananas-Bonbons

sind in frischer Waare wieder angekommen.

**C. F. Schubert**, Brühl Nr. 61.

### Bestellungen

auf Lagerbier der bair. Bierbrauerei  
zum Feldschlößchen bei Dresden,  
jeder Quantität, werden angenommen und auf das  
prompteste direct ausgeführt.

Briefe und Anfragen gef. pr. Adresse.

**L. Meiss**  
in Friedrichstadt Dresden.

### Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten **Jamaica-Rum** und **Arac de Goa** ver-  
kauft zu festen Preisen en detail und in Partien  
die **Hofapotheke zum weißen Adler**.

### Ananas mit Zucker in Gläsern

à 2 und 1 Thlr. zu **Cardinal** verkauft  
die **Hofapotheke zum weißen Adler**.

### Armagnac,

echter Franzbrauntwein zum Gebrauch mit Salz, halte ich  
stets Lager von reeller Waare,  
à Bout. 25 Pf.

empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**, Petersstraße Nr. 43/44.

### Beste Mährische Hirse,

das Pfund 2 Pf., eine Kanne, 1 1/2 Pfund, 3 Pf.,  
ungar. Maisgriles, das Pfund 18 Pf.  
empfiehlt das Wehl- und Productengeschäft  
der Thomasmühle.

### Straßburger Gänseleber-, Wachtel- u. Rebhuhn-Pasteten

in Terrinen diverser Größe em-  
pfiehlt

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

## Echten Champagner

**Süße hochrothe Apfelsinen,**  
Holsteiner, Helgoländer, Victoria- und Natives-  
Austern, frischen Seedorf empfiehlt  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

a Flasche 1½ Thlr. empfiehlt  
F. R. Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Sollten Familien höheren Standes gesonnen sein, ihren  
Söhnen das Puzzachen in ihren Wohnungen, vielleicht 2  
bis 4 jungen Damen, erlauben zu lassen, so empfiehlt sich eine  
Lehrerin, welche das Geschäft viele Jahre ununterbrochen geführt  
hat und jederzeit im Besitz der allerneuesten Schnitte und  
Modelle ist. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 33, 4. Etage.

Eine rheinische Tapetenfabrik beabsichtigt am  
hiesigen Platze einem thätigen cautiousfähigen Ge-  
schäftsmanne ein Lager zu übertragen. Lustigende  
belieben ihre Adresse unter L. L. 4. an die Expe-  
dition d. Bl. franco einzusenden.

## Gewandte Tapetendrucker

können gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung erhalten  
durch Friedrich Conrad in Leipzig.

Gesucht wird bis zum 1. März ein an Ordnung und Rein-  
lichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Alles Rosplatz Nr. 9, Hinter-  
gebäude 2 Treppen links.

Krankheitshalber wird sogleich oder zum 15. d. Mis. ein mit  
guten Attesten versehenes Dienstmädchen gesucht Packhofgasse 3, 3. Et.

Gesucht wird eine Aufwärterin von 6 bis 8 Uhr des Morgens  
in Reichels Garten, Weststraße Nr. 1686, 2 Treppen, Thür-  
rechts, wo möglich in der Nähe wohnend.

## 300 Thaler Belohnung

und auf Verlangen noch eine größere Summe gibt ein junger  
unverheiratheter Mann, der schon ein Amt zur Zufriedenheit seiner  
Vorgesetzten veraltet hat, für Verschaffung einer reellen annehm-  
baren Anstellung.

Gütige Adressen wird gebeten unter G. L. st. in der Expe-  
dition dieses Blattes abzugeben.

## Gefuch.

Ein junger Commis, Materialist, durch Krankheit aus seiner  
Stellung gekommen, sucht hier oder außerhalb, wenn auch vor-  
läufig als Volontair ein Unterkommen und würde sich, um be-  
schäftigt zu sein, gern jeder Arbeit unterziehen, sei es im Comptoir  
oder Lager. Gute Empfehlung und geläufige Handschrift stehen  
ihm zur Seite. Antritt kann sogleich oder später geschehen. Ge-  
neigte Franco-Unerbietungen werden mit F. D. bei der Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Ein militärfreier, gut empfohlener und routinierter Reisender, der  
für ein hiesiges Manufacturwarengeschäft Thüringen, Sachsen,  
Schlesien und einen Theil Baierns bereist, sucht ein anderweitiges  
Engagement. Adr. mit A. B. # 8 bittet man in d. Exped. d. Bl. abzug.

Ein kräftiger Mann, der 10 Jahre einem Herrn  
als Bedienter gut gedient, sucht Stelle als solcher, oder  
Markthelfer, Hausmann u. s. w.; wird gut empfohlen.  
Näheres Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger starker kräftiger Mensch von auswärts sucht zum  
sofortigen Antritt oder 15. Februar einen Dienst als Markthelfer  
oder für Alles. Darauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen  
Magazingasse Nr. 3, 3 Treppen gefälligst niederzulegen.

Une dame française désire trouver une place de gouver-  
nante dans une famille ou dans un pensionat. On est prié  
d'adresser sa demande sous les initiales C. M. poste restante  
à Leipzig.

Gesucht wird von einer Frau etwas Lohnwäsche, in's Haus  
zu nehmen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit so-  
gleich oder bis 15. d. Mis. Sie wird von ihrer Herrschaft em-  
pfohlen. Adressen Kaufhalle, Treppe B 4 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unter-  
zieht und im Kochen nicht unerfahren ist, auch gute Atteste auf-  
zuweisen hat, sucht bis zum 1. März einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 11 im Gewölbe.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches in der Küche  
und jeder häuslichen Arbeit wohlerfahren ist, auch gut nähen kann,  
sucht einen Dienst. Schulgasse Nr. 1, 1 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

## Grosse Lauenburger Bricken

in 1½- und 2-Schok.-Fas., große Elbinger Bricken,  
große Smyrnaer Taselfseigen, neue Rheinische  
Brünellen, neue Trauben-Nosinen und Prinzess-  
Mandeln, Para- und sicilianische Nüsse, Sardines  
à l'hulle und nord. Kräuter-Auchovis, schönen  
Limburger Sahne- und Emmenthaler Schweizer-  
Käse, so wie Cervelatwurst, feste Winterwaare, pr. &  
9 %, erhielt und empfiehlt

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

## Neue böhm. Pflaumen,

sehr groß und süß, à Pfund 2 Rgt., empfiehlt  
Friedrich Kitz, Frankfurter Straße Nr. 1.

Böhmische Pflaumen, schön quellend, 15 Rgt. pr. &, 5 pf. pr. Et.,  
do. große, do., 18 Rgt. pr. &, 6 pf. pr. Et.,  
Pflaumenmus, süß und stark, 2 Rgt. pr. &, 6½ pf. pr. Et.,  
bei H. M. Stutzbach, Schützenstraße Nr. 15.

Frischen Lachs und Zander empfiehlt  
J. G. Eschenhain, Fischhändler,  
Frankfurter Straße Nr. 11.

## Neue russ. Zuckererbsen

empfiehlt A. C. Ferrari.

Hohen Braunschw. Speck, fest geräuch., Wiedenb.  
Schinken zu div. Größen, Goth. und Jen. Cervelat-,  
Zungen-, Trüffel-Beber-, Roth-, Gölz- und Knack-  
wurst erhielt und empfiehlt

C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

## \* Thür. Wölkelnöchel

treffen \* wieder frisch ein bei  
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

**Frische Seehumern,  
frische Seezungen,  
frische See-Dorsche,  
frische Schellfische,  
frische Holsteiner, Victoria-  
und Natives-Austern**

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Gusseisen, Schmelzeisen, Schmiedeeisen, Zinn, Zink, Messing,  
Knochen, Glas, Hadern und Papierspähne werden zu den Preisen,  
wie es jeder Händler und Fabrikant in Leipzig jederzeit bezahlt,  
eingekauft bei J. G. Böhme, Mühlgasse Nr. 1.

Gesucht wird ein Pianofortetisch, 6-6½ Octaven, für einen  
Anfänger. Man bittet, geehrte Adressen mit Preisangabe unter  
der Chiffre B. B. in der Expedition d. Bl. niedergzulegen.

1600 pf. suchen ich auf ein Hausgrundstück, welches mit 3762 pf  
versichert ist, zur ersten und alleinigen Hypothek.

Rechtsanwalt Kleinschmidt.

300 pf. werden als alleinige Hypothek auf ein kleines Haus-  
grundstück in Lindau mit 4 % gesucht.

Directe Offerten bittet man unter O. P. # 14. in der Expe-  
dition d. Bl. abzugeben.

Gesucht. Ein lediger Gärtner oder Gartenarbeiter wird zum  
1. März a. c. auf die Dauer gesucht. Näheres bei M. Tauber  
im Mauricianum.

# Leipziger Tageblatt.

204

**Sonnabend**

(Beilage zu Nr. 34.)

3. Februar 1855.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen, nicht von hier, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und auch im Nähen und in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, ein Dienst sofort oder zum 15. d. Mts. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, 1 Et.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. März Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 30 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, mit guten Arbeiten, sucht zum 1. März einen Dienst. Weststraße, Siegels Haus im Hof 2 Et.

Eine Person in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, sucht Verhältnisse halber unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten zur Führung der Wirtschaft in oder um Leipzig; auch würde sie sich der Pflege einiger Kinder mit annehmen. Nähtere Auskunft wird erhalten im Gasthof zur hohen Lilie, Neumarkt Nr. 14.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. d. oder 1. f. M. einen Dienst für Küche und Haushaltung. Näheres Petersstr. Nr. 8 part.

Zum 1. März sucht ein Mädchen bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein Kindermädchen sucht zum 15. d. Mts. oder 1. März ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Burgstr. Nr. 23, 3 Et.

## Logis - Gesuch.

Es wird ein mittleres Familienlogis in guter Wehlage, nicht über 2 Treppen hoch, vorn heraus und zu Ostern beziehbar, von pünktlich zahlenden Leuten auf längere Zeit zu mieten gesucht. Bezügliche Adressen bittet man im Brühl Nr. 45 parterre niederzulegen.

Von pünktlich zahlenden kinderlosen Leuten wird ein in der Dresdner oder Marien-Vorstadt gelegenes freundliches Familienlogis, gleichviel ob ein, zwei oder drei Treppen hoch, im Preis bis zu 60 Thlr., beziehbar von Ostern ab, gesucht. Oefferten sind niederzulegen unter B. A. # 6 in der Exped. d. Bl.

Ein Logis, 4-5 Zimmer mit Garten, bis 2 Et. hoch, wird pr. Ostern gesucht. Adv. erbeten Katharinenstr. 17 im Gewölbe.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis, Preis 50 bis 120 #, in der Stadt oder deren Nähe, parterre oder bis 2 Treppen, wenn auch im Hofe. Adressen beliebe man an Herrn Bernhard Voigt, Tauchaer Str. Nr. 1, gef. abzugeben.

Gesucht wird eine Stube, mit oder ohne Meubles, bis 15. d. M. Adressen bittet man abzugeben Poststraße Nr. 7 parterre.

Eine mittelgroße Niederlage in der inneren Vorstadt wird zu mieten gesucht.

Adressen bittet man im Café Anglais abzugeben.

Gesucht wird zum 1. März von einem pünktlich zahlenden Kaufmann eine Stube nebst Schlafzimmer. Oefferten unter M. # 26 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, wünscht billig ein meubl. Stübchen. Adv. unter G. M. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen. Adressen lange Straße Nr. 24 parterre niederzulegen.

Zu verpachten von Ostern 1855 ist zu Restauration oder offenem Geschäft das Parterre kleine Fleischergasse Nr. 10; nach Besinden das Haus auch zu verkaufen.

Adv. Hermann.

## Ein kleines Gewölbe

im Brühl ist sofort zu vermieten durch Adv. Beuthuer sen., hohe Straße Nr. 13.

Das bisher von Herrn L. Ignaz Lebling inne gehabte große Gewölbe nebst Schreibstube, Brühl Nr. 22, ist Ostern u. c. anderweit zu vermieten und das Nähere zu erfragen Ritterstraße Nr. 38 am Comptoir.

## Lindenstraße Nr. 6

ist a) ein Pferdestall mit Remise sofort und b) die Hinterhälfte der ersten Etage von Ostern ab zu vermieten durch

Adv. Noug,  
Brühl, Schwabe's Hof.

## Reichsstraße Nr. 12

ist in der vierten Etage a) die vordere Hälfte von Ostern d. J. ab und b) die Hinterhälfte von Johannis d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Noug, Brühl, Schwabe's Hof.

Zu vermieten ist von Ostern an ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Speisegewölbe, Keller und Garten. Zu erfragen vor dem Zepter Thore Nr. 38B part., in den Vormittagsstunden.

Zu vermieten ist noch zu Ostern die zweite Etage von 3 Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör auf dem Neukirchhof Nr. 30, Promenadenseite, und ist auch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist auf der Windmühlenstraße Nr. 15 in der 2. Etage eine Wohnung im Preise von 50 #, so wie eben daselbst die Hälfte der neu eingerichteten 2. Etage im Preise von 120 # durch Dr. Heintz.

Ein Logis in bester Lage der Dresdner Vorstadt, neu eingerichtet, von 3 Stuben, Zubehör und Garten, ist pr. Ostern zu vermieten. Näheres Katharinenstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Zu vermieten habe ich ein Parterrelogis in der Petersstraße im Hofe. Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Zu vermieten steht eine freundliche Garçon-Wohnung für einen oder zwei Herren und vom 1. März an zu beziehen Hall. Straße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an zwei ledige Herren Moritzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches Stübchen mit Kammer an Herren k. Windmühlengasse Nr. 12, hinten quer vor 1 Et.

Zu vermieten ist an Herren sofort oder zum 1. März ein gut meublirtes Zimmer Dresdner Straße Nr. 39, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. März oder gleich zu beziehen eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit freundlicher Aussicht Tauchaer Straße Nr. 20, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist den 1. März eine Stube nebst Schlafstube, gut meublirt, mit freier Aussicht, an einen Herrn der Handlung oder Beamten, im Place de repos rechts Nr. 2, dritte Etage.

I Zu vermieten. Meublirte Stube nebst Schlafräume vorn heraus Weststraße Nr. 1673, Dr. Heine's langes Haus 1 Et.

Zwei freundliche, fein meublirte Zimmer, mit oder ohne Bett, sind für die Monate Februar und März u. c. sehr billig zu vermieten Windmühlenstraße Nr. 24, 1 Treppe links.

Zwei bis drei meublirte Zimmer, vorn heraus 1 Treppe hoch befindlich und sehr gut gehalten, sind sofort oder vom 1. März ab zu vermieten, Näheres Neumarkt Nr. 19 im Comptoir.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 18, links 2 Treppen.

**Die Eisbahn** nach Blaibach ist gut und sicher zu befahren. **Die Fischerinnung.**

**Die Eisbahn nach Connewitz** ist sicher zu befahren. **Die Fischerinnung.**

Die Eisbahn hinter der Waschanstalt in Reichels Garten ist sehr gut und sicher zu befahren.

**Typographia.** Heute Billetausgabe zum Kränzchen. D. V.

**F. Böhme.** Heute Stunde. **Leipziger Salon.**

**Pariser Salon.** Heute Stunde. **R. Wehrmann.**

**TIVOLI.** Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musichor von Mr. Wendt.

**Wiener Saal.** Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musichor von Mr. Wendt.



Morgen Sonntag und Montag **Concert und Ballmusik.** Anfang 3 Uhr. E. Stareke.

Morgen Sonntag **Colosseum.** Concert u. Tanzmusik. Das Musichor von J. G. Hausschild.

Bei der morgenden Tanzmusik empfehle ich Speisen u. Getränke, auch frische Pfannkuchen. Prager.

## Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist vorzüglich und empfiehlt gutgeheizte Locale, vorzügliche warme Getränke, Pfannkuchen mit feinstem Füllung u. s. f. Bayerisches, Sachsen u. feinste Rhein- und Bordeauxweine, div. warme Speisen. (Morgen Sonntag Concert.) Schulze.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Concert und Tanzmusik vom Musichor des vierten Jägerbataillons. C. Schlegel.

## Bergers Restauration, Dresdner Straße Nr. 10.

Heute Abend Pökelschweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Karpfen polnisch, Rebhuhn mit Rotkraut, Gose, Bernergrüner und gesbrochenes Bayerisches von A. Weiß aus Nürnberg (à Seidel 15 Pf.) von ausgezeichnetem Geschmack, wozu ich freundlichst einlade. J. Berger.

## Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest.

**Heute grosses Schlachtfest,** Geraer Bier, von einer frischen Sendung, sehr feiner Qualität, à Seidel 18 A., desgl. echt Herbsts Bitter-Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8. früh 9 Uhr Wellfleisch, Mittags und Abends verschiedene frische Wurst und Suppe.

**Restauration zum Wintergarten.** Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst.

## Heute großes Schlachtfest bei F. Grasewurm, bayerischer Platz Nr. 2.

Heute großes Schlachtfest, wo zu einem geehrten Publicum höflichst eingeladen wird von F. Knöche, Delzschauer Bierniederlage, Reichsstraße Nr. 11. Das Delzschauer Lagerbier ist ff.

## Plenz' bayerische Bierstube.

Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen oder Erbs-Büre.

**Bahnhof Schkeuditz.**  
Großer Volks-Maskenball Sonntag den 11. d. Br.

## Zur Schlittenfahrt

nach Kleinzschocher morgen Sonntag lädt zu Pfannkuchen, feinen warmen und kalten Getränken und zu Concert und Tanzmusik ergebenst ein C. Theuerkorn.

## Volkmarsdorf.

Morgen Sonntag lädt zu starkbesetzter Tanzmusik, so wie frischen Pfannkuchen und warmen Getränken ergebenst ein C. Zille.

## Concert in Zöbigker,

wozu ergebenst einlade W. Gens. NB. Die Schlittenbahn ist sehr gut.

## Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik, wobei ich mit Pfannkuchen aufwarten werde. G. Zusmann.

## Gasthof zum Helm in Gutrisch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. C. Haustein.

## Drei Mohren.

Morgen musikalische Gesang-Vorträge von C. Oberländer. Anfang 6 Uhr. F. Rudolph.

## Morgen in Plagwitz

Fasnachtschmaus à la carte, wobei ich mit einer reichen Auswahl Speisen und Getränke, Pfannkuchen mit Johannisbeer-, Himbeer- und Aprikosenfülle bestens aufwarten werde.

Morgen starkbesetzte Tanzmusik. G. Düngesfeld.

## Heute Abend

lädt zu saurem Kinderbraten mit Klößen ergebenst ein F. Gens, Königplatz. NB. Das bayerische à Löffel 15 A., so wie Lagerbier ist zu empfehlen.

**Stadt Mailand.** Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen sc.  
Die Gose ist ff.

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen.  
C. A. Wren.

**Heute Abend** Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
Das Lübschenar ist ff. C. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.

### **Restauration von M. Friedemann.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Bäckerisches und Lagerbier empfiehle ich bestens.

Heute Abend Böfelschweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei J. G. Ritting, Burgstraße Nr. 8.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sc., dazu ein seines Töpfchen Leibniger, wozu ergebenst einladet C. Burkhardt, Neukirchhof Nr. 41.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ergebenst einladet Emmerich Kalschmidt.

Zu Schweinsknödelchen mit Klößen ladet zu heute Abend freundlichst ein Louise verm. Gölzer, sächsisch-bäckerischer Bahnhof.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, wozu einladet Karl Winkler, goldene Kreuz.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig (à Portion 3 Mgr.), wozu ergebenst einladet F. Diege, Böttchergrüsch Nr. 3.

**Kübers Restauration,** Ritterstraße Nr. 41. Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Hasenbraten und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln und zu einem guten Töpfchen Böhskauer Lagerbier ladet ergebenst ein d. D.

### **Hôtel de Saxe.**

Heute Abend Roastbeef am Spies mit Madeira-Sauce. Das bayerische Bier, so wie die Gose sind vorzüglich.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen u. Klößen ergebenst ein F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. C. Beckold, Petersstraße Nr. 37. Jeden Morgen frische Bouillon.

**Bortrefflich gute Dresdner Spritz- und Pfannkuchen** empfiehlt die Conditorei in der Kaufhalle.

Heute Abend frische Plinsen bei A. Fischer, Ritterstraße Nr. 13.

Heute früh 1/2 Uhr Speckkuchen bei J. G. Reinhardt, Leipziger Keller, Reichsstraße Nr. 1.

### **Verloren**

wurde in der Carls- oder Salomonstraße eine Handmanschette von Vogelpelz. Gegen gute Belohnung abzugeben Marienstraße Nr. 3.

**Verloren** wurde auf dem Wege vom Hotel de Baviere durch das Preußergäschchen bis ins Gewandhaus eine Brieftasche vom feinsten rothen Saffianleder, enthaltend außer diversen französischen Briefen einen hannoverschen Paß, auf den Namen „Peters“ lautend, und ferner an Papiergele 38—40 Thaler. Der ehrliehe Finder wird gebeten, diese Tasche an Hrn. Medeböb im Hotel de Baviere gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde von der Magdeburger Eisenbahn durch die Stadt bis zur Johanniskirche eine buntcarrierte Shawl-Decke und wird der ehrliehe Finder ersucht, dieselbe gegen Belohnung Halle-sche Straße Nr. 6, 2 Treppen hoch abzugeben.

Am 2. Februar Mittag wurde von der Burgstraße bis in die Petersstraße ein Portemonnaie mit 2/3 Loosen Nr. 32936 der 47sten sächs. Lotterie 2ter und 3ter Classe verloren. Der ehrliehe Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Brühl Nr. 22 parterre.

Ein gelbes Taschentuch ist am Dienstag Abend auf der Dresdner Straße verloren worden, und bittet man, gegen angemessene Belohnung solches in der Glashandlung des Hr. Nob. Chrantschek, Ritterstraße Nr. 37 abzugeben.

Verloren wurde auf dem Pauliner-Ball ein goldenes Armband. Gegen Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 25, 2te Etage links.

Verloren. Eine Mosaik-Broche Dienstag den 30. Jan., wahrscheinlich im Gewandhause, und wird der Finder gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben gr. Windmühlenstr. 29, Vorbergedäude part.

Ein auf dem Paulinerball vertauschter Hut kann noch immer den rechten Kopf nicht finden, Neumarkt Nr. 9, drei Treppen.

Auf dem Paulinerballe wurden in der Damengarderobe 2 leinene Taschentücher, gothisch H. H. gestickt, liegen gelassen. Sollte dieselben Jemand gefunden haben, so wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Erdmannstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Vertauscht ward beim Paulinerballe ein Damen-Gummischuh. Der Umtausch ist Dresdner Straße Nr. 39 parterre zu bewirken.

Einen Thaler Belohnung Dem, welcher mir angeigt, wo? und von wem? mein Hund, ein weißer Pudel, auf dessen Halsbande sich mein Name befindet und an dem das Steuerzeichen befestigt ist, zurückgehalten wird.

Herr Dr. Nitterich, II. Fleischergasse Nr. 26.

Ein schwarzer Pudel ist abhanden gekommen (Nr. der Marke 1179). Der Ueberbringer erhält eine angemess. Belohn. Neumarkt 13, 3 Et.

Ein Ruff ist am vergangenen Dienstag in der Conditoreiwaren-Bude vis à vis dem Rathausdurchgang liegen geblieben und gegen Insertionsgebühren abzuholen.

### **Del Vecchio's Kunstausstellung.**

#### **Neu angekommene Gemälde:**

Winterbild von E. Hilgers in Düsseldorf.

Madonna von Th. Mintrop baselbst.

Der Freier von H. Galenthin in Düsseldorf.

Kinder im Walde von E. Bosch in Düsseldorf.

Mädchen und seine Kaninchen von J. Hoegg in Düsseldorf.

Waldlandschaft von F. Heunert baselbst.

Drei kleine Landschaften von Demselben.

Interlaken in der Schweiz von E. v. Raven in Düsseldorf.

Enten von G. Süß in Düsseldorf.

**Die Stereoskopen bleiben nur bis Dienstag ausgestellt.**

Die Theater-Direction wird ersucht, die Conrad'sche Oper „die Weiber von Weinsberg“ endlich einmal für eine Zeit lang von dem Repertoire zu streichen; wir haben jene Composition nun alle gehört, und haben vorläufig vollkommen genug davon.

A. bis Z.

Du hast meinen Wunsch verstanden und zum Theil erfüllt, — habe Dank. Ist nun auch das letzte Blatt der Hoffnung verweilt, so blüht der Kranz der Erinnerung um so frischer und unverlöschbar ist des theuern Freundes Bild in meinem H.... —

Sonntag Abend 6 Uhr. ....

Glatteis nicht bloß macht das Begehen der Trottoirs gefährlich, auch jetzt ist es der Fall, und möchte ein allgemeines, oft wiederholtes Bestreuen wohl höchst nöthig sein.

Verwandten und Freunden zeigen ihre eheliche Verbindung ergebenst an Adolph Löhner.

Pauline Löhner, geb. Windeler.

Leipzig, den 1. Februar 1855.

Die am 1. Februar ds. Jrs. erfolgte glückliche Geburt eines muntern Knaben zeigen ergebenst an

Adv. Dr. Wrascher und Frau.

## Ausstellung belgischer Gemälde,

von Louis Gallait, 10,000 Francs, Jaroslaw Cermak, 7000 Francs, H. Keys, 3500 Francs, Madou, 3500 Francs, G. Willem's, 3000 Francs, J. B. van Moer, 2200 Francs, L. Fourmois, 1800 Francs, Chr. Tschaggeny, 1750 Francs, J. J. Eckhout, 1600 Francs, Henry Robbe, 1200 Francs, u. A. in zwei geheizten Sälen der Centralhalle täglich von früh 10 bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittspreis 5 Mgr. die Person.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

## Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Die bisher ausgestellt gewesenen Stereoskopen sind größtentheils durch neue Bilder ersetzt.

Entrée für Nicht-Abonnenten 5 Mgr.

## Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr dreizehnte Abendausstellung.  
Radirungen vorzüglich neuerer deutscher Meister.

Das Directorium.

Vielseitig von den achtbarsten Familien unserer Stadt aufgesondert, Anweisungen oder Bons, zur Vertheilung für Arme, auf Steinkohlen auszugeben, haben wir diesen Wünschen gern entsprochen und sind dergleichen von heute an, auf halbe Scheffel laufend, auf unserem Comptoir, Grima'sche Straße Nr. 37, so wie im Gewölbe unseres Herrn Ferdinand Schulze, ebendaselbst, zu empfangen, und zwar geben wir solche, für diesen Zweck, zu denselben Preisen ab, wie wir sie der hiesigen Armen-Anstalt und mehreren anderen mildthätigen Vereinen gewähren.

Leipzig, den 22. Januar 1855.

Schulze & Dietze.

**Schüttel'sche Krankencasse.**  
Staustration, Dresdner Straße Nr. 10.

Die Mitglieder derselben werden Sonntag den 4. Februar Nachmittags 3 Uhr zu einer General-Versammlung hierdurch eingeladen. Versammlungsort: Bergers Restauration, Robert Schüttel, Cassier.

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.  
Heute, Sonnabend, im Hôtel de Pologne, wie gewöhnlich: Männerversammlung.

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Aldinger, Schriftsetzer v. Stuttgart, schwarzes Kreuz.	Heyner, Kfm. v. Eisenach, Stadt Hamburg.	Huprecht, Kfm. v. Eisenach, St. Hamburg.
Andreas, Kfm. v. Granshausen, Tiger.	Itermann, Kfm. v. Heidesfeld, goldnes Sieb.	Stahlschmidt, Kfm. v. Niedersfeld, und Satthes, Kfm. v. Buchbrunn, goldnes Sieb.
Borish, Förster v. Thammenhain, g. Sieb.	Jegger, D. v. Riel, Palmbaum.	Schleicher, Kfm. v. Amsterdam,
Böttcher, Techniker v. Borna, deutsches Haus.	Johnsen, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.	Schödmer, Kfm. v. Bremen, und Springer, Kfm. v. Frankfurt a/M. H. de Bav.
Bauerlacher, D. v. Nürnberg, und Bölling, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne.	Kynast, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Berlin.	Seelig, Commiss v. Hannover, H. de Prusse.
Bölling, Kfm. v. Gladbach, Hotel de Pologne.	Kraß, Kfm. v. Glauchau, und Koch, Kfm. v. Braunschweig, H. de Baviere.	v. Sedendorf, Fräulein v. Neuseelvitz, H. de Baviere.
Börner, Adv. v. Chemnitz, Stadt London.	König, Kfm. v. Gelsenkirchen, schw. Kreuz.	Stolz, Fräul. v. Mergenthheim, St. Nürnberg.
Bredling, Färber v. Wien, Palmbaum.	Kornick, Kfm. v. Altona, Hotel de Prusse.	Sander, Kfm. v. Rixingen, Stadt Hamburg.
Bischoff, Kfm. v. Münchberg, und Baumann, Maler v. Reutlinchen, St. Nürnberg.	Klein, Kfm. v. Altona, Hotel de Prusse.	Seifert, Berg-Cassier v. Altenburg, Tiger.
Gonebruch, Kfm. v. Bielefeld, H. de Baviere.	Karmisch, Hauptm. v. Wien, St. Nürnberg.	Schlegel, Bäckermeist. v. Geringowalde, halber Mond.
Düsseldorf, Kfm. v. Hamburg, H. de Pologne.	Korenz, Kfm. v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.	Schrammek, Kfm. v. Gisenburg.
Döschner, Del. v. Kobitzschwalde, schw. Kreuz.	Kuglein, Kfm. v. Böhr, Palmbaum.	Geissarth, Schriftgießereibesitzer v. Weimar, und
Döbel, Handelsm. v. Obermuschitz, 3 Könige.	Mühlau, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.	Schulz, Kfm. v. Lübeck, Stadt Dresden.
Eise, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	Meyer, Kfm. v. Hamburg, St. Nürnberg.	Tuchmann, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
Friese, Kfm. v. Dölfeld, goldnes Sieb.	Obermeyer, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.	Löbisch, Schneidermeist. v. Wien, schw. Kreuz.
Friese, Assessor v. Berlin, Hotel de Baviere.	Opič, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.	Böllmecke, Kfm. v. Dölfeld, goldnes Sieb.
Fischer, Tierarzt v. Mühlberg, Tiger.	Paddberg, Kfm. v. Grünebach, goldnes Sieb.	Wolf, Land. v. Lößnitz, und Weiß, Kfm. v. Langensalza, Hotel de Baviere.
Große, Gärtner v. Dresden, und Gerber, Del. v. Langenau, schwarzes Kreuz.	Popp, Kfm. v. Bautzen, Katharinenstraße 2.	Weithen, Fräul. v. Dresden, Hotel de Prusse.
Görg, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Paulus, Holzh. v. Adorf, Stadt Nürnberg.	Weihenfels, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Großmann, Kfm. v. Eibenstein, St. Frankfort.	Rosche, Käf. v. Kronikau, Stadt Breslau.	Wetmann, D. v. Stockholm, Stadt Dresden.
Hettendorf, Fräul. v. St. Gallen, schw. Kreuz.	Rost, Kfm. v. Lauban, Palmbaum.	Zinner, Käf. v. Schönroda, goldnes Sieb.
Hahnmann, Kfm. v. Görlitz, Palmbaum.		

Verantwortlicher Redakteur: R. F. Haynel, prakt. Adv. u. Notar, Grima'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Wolf.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.